

Foto

Eigenhändige Unterschrift des Dokumenteninhabers/der Dokumenteninhaberin  
Bitte innerhalb des durch Winkel gekennzeichneten Feldes unterschreiben!

An den Magistrat der Stadt Wien - Magistratsabteilung 35

## Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels / Dokumentation

Eingangsvermerk:  
 persönlich  
 Familienangehörigen

### A. Art des Antrages

- Erstantrag**  
 **Verlängerungsantrag** (weiterer Antrag)  
 **Zweckänderungsantrag**
- Verlängerungsantrag/Zweckänderungsantrag**  
 **Antrag auf Dokumentation**

#### Niederlassungsbewilligung für:

- Schlüsselkraft – unselbstständig  
 Schlüsselkraft – selbstständig  
 Privat – ohne Erwerbsabsicht  
 beschränkt  
 beschränkt – besonders berücksichtigungswürdige Gründe  
 beschränkt – Aufrechterhaltung Privat- u. Familienleben  
 unbeschränkt  
 unbeschränkt – Aufrechterhaltung Privat- u. Familienleben  
 Familienangehöriger

#### Aufenthaltstitel für:

- Familienangehöriger von Österreicher  
 Angehöriger von Österreicher/EU-Bürger/Schweizer  
 Daueraufenthalt – EG  
 Daueraufenthalt – Familienangehöriger

#### Dokumentationen

- Anmeldebescheinigung  
 Lichtbildausweis für EWR-Bürger und Schweizer Bürger  
 Daueraufenthaltskarte

#### Aufenthaltsbewilligung für:

Zwecke ohne Familiengemeinschaft

- Betriebsentsandter  
 Schüler  
 Sozialdienstleister  
 Selbstständiger  
 besonderer Schutz (§ 69a)

Zwecke mit Familiengemeinschaft

- Student  
 Rotationsarbeitskraft  
 Forscher  
 Künstler  
 Sonderfälle unselbstständiger  
Erwerbstätigkeit  
 Familienangehöriger

### B. Antragstellende Person

Familienname(n) (akad. Grad):

Frühere Familiennamen:

Vorname(n):

Geburtsdatum:

Geburtsort, Geburtsland:

Staatsangehörigkeit(en):

Geschlecht:  männlich  weiblich Größe: Augenfarbe:

Familienstand:  ledig  verheiratet  geschieden  verwitwet

Vorname(n) der Eltern:

Vater:

Mutter:

Art des Reisedokuments: Reisepass

Ausstellungsbehörde:

Nr.:

Ausstellungsdatum:

gültig bis:

Letzte Aufenthaltsberechtigung in Österreich:

Art:

gültig bis:

Behörde:

## C. Familienangehörige

- Die angeführten Familienangehörigen sind im Besitz eines Aufenthaltstitels für Österreich.  
 Die angeführten Familienangehörigen sind nicht im Besitz eines Aufenthaltstitels für Österreich.  
Ich nehme zur Kenntnis, dass ein Zuzug meiner Angehörigen eines jeweils eigenen Antrages bedarf.

### 1 Daten des Ehegatten/der Ehegattin:

Familienname: Vorname(n):  
Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit:  
Vorname(n) d. Eltern: Vater: Mutter:

### Daten der Kinder:

2 Familienname: Vorname(n): Geb.dat:  
3 Familienname: Vorname(n): Geb.dat:  
4 Familienname: Vorname(n): Geb.dat:  
5 Familienname: Vorname(n): Geb.dat:  
6 Familienname: Vorname(n): Geb.dat:

## D. Derzeitiger Wohnsitz (Land, Postleitzahl, Ort, Straße, Haus-, Stiege-, und Türnummer)

## E. (Beabsichtigter) Wohnsitz (Land, Postleitzahl, Ort, Straße, Haus-, Stiege-, und Türnummer)

### Hinweis:

Sollten Sie während des Verfahrens umziehen, müssen Sie der Behörde Ihre neue Adresse bekannt geben, ansonsten wird Ihr Verfahren eingestellt.

Telefonnummer

E-Mail Adresse

## F. In Österreich verfügbare eigene Mittel zur Sicherung des Lebensunterhaltes für die Dauer des Aufenthaltes:

(zB: Einkommen, Geldwerte, Ansprüche, Spareinlagen, Unterhaltsansprüche - Höhe)

### Unterhaltspflichtige Person in Österreich:

Familienname: Vorname(n):  
Geburtsdatum: Staatsangehörigkeit:

Wohnsitz:

(Land, Postleitzahl, Ort, Straße, Haus-, Stiege-, und Türnummer)

## G. Daten einer in Österreich alle Risiken abdeckenden Krankenversicherung für die Dauer des Aufenthaltes:

gültig von: bis:

ausstellende Anstalt:

## H. Bisherige strafrechtliche Verurteilungen

(Beim Erstantrag Vorlage eines behördlichen Führungszeugnisses, nicht älter als drei Monate)

---

## I. Begründung

(bei den Titeln: Aufrechterhaltung des Privat- und Familienlebens sowie besonders berücksichtigungswürdige Gründe und besonderer Schutz)

---

## J. Integrationsvereinbarung

Drittstaatsangehörige ab dem 9. Lebensjahr sind mit Erteilung oder Verlängerung eines Aufenthaltstitels zur Erfüllung der Integrationsvereinbarung verpflichtet.

(Drittstaatsangehörige sind alle Personen, die nicht EWR Bürger/innen oder Schweizer Bürger/innen sind)

- Ich erkläre, dass mein Aufenthalt die Dauer von 12 Monaten nicht überschreiten soll und nehme zur Kenntnis, dass diese Erklärung den Verzicht auf die Stellung eines Verlängerungsantrages beinhaltet.  
(in diesem Fall ist das Eingehen der Integrationsvereinbarung nicht erforderlich)
- Ich nehme zur Kenntnis, dass ich mit Erteilung oder Verlängerung eines Aufenthaltstitels zur Erfüllung der Integrationsvereinbarung verpflichtet bin.

---

## K. Abschlusserklärung

- 1.) Ich nehme zur Kenntnis, dass die **persönliche Abholung** der Aufenthaltsbewilligung durch den Antragsteller erforderlich ist (Ausnahme gesetzlicher Vertreter).
- 2.) Ich nehme zur Kenntnis, dass ich am Verfahren zur amtswegigen Erteilung eines Aufenthaltstitels gemäß §§ 44a und 69a im erforderlichen Ausmaß, insbesondere im Hinblick auf die Ermittlung und Überprüfung erkennungsdienstlicher Daten im Sinne der Abs. 4 und 5 sowie gemäß Abs. 6 mitzuwirken habe; andernfalls wäre das Verfahren **ohne weiteres einzustellen**.
- 3.) Ich nehme zur Kenntnis, dass Verlängerungsanträge **vor Ablauf der Gültigkeitsdauer** eines Aufenthaltstitels, frühestens jedoch **drei** Monate vor Ablauf einzubringen sind. Anträge, die nach Ablauf eines Aufenthaltstitels eingebracht werden, gelten als **Erstanträge**. (Erstanträge sind grundsätzlich vom Ausland aus zu stellen, und die Entscheidung ist im Ausland abzuwarten).  
Hinweis:  
Anträge, die nach Ablauf der Gültigkeitsdauer des Aufenthaltstitels gestellt werden, gelten nur dann als Verlängerungsanträge, wenn
  1. ich gleichzeitig mit dem Antrag glaubhaft mache, dass ich durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis gehindert waren, rechtzeitig den Verlängerungsantrag zu stellen, und mich kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, und
  2. der Antrag binnen zwei Wochen nach dem Wegfall des Hindernisses gestellt wird; § 71 Abs. 5 gilt.
- 4.) Ich nehme zur Kenntnis, dass ich eine **Verwaltungsübertretung** begehe und mit einer Geldstrafe bis zu 200 Euro bestraft werden kann, wenn ich:
  - Eine Änderung des Aufenthaltszweckes während der Gültigkeit des Aufenthaltstitels der Behörde nicht ohne unnötigen Aufschub bekannt gebe oder Handlungen setze, die vom Zweckumfang nicht erfasst sind.
  - Ein ungültiges oder gegenstandsloses Dokument nicht bei der Behörde abgebe.
  - Zur Integrationsvereinbarung verpflichtet bin und den Nachweis fünf Jahre nach Erteilung des Aufenthaltstitels aus Gründen, die ausschließlich mir zuzurechnen sind, nicht erbringe (Ausnahme bei Aufschub gem. § 14 Abs. 8 NAG)
- 5.) Ich nehme zur Kenntnis, dass das Eingehen und die Vermittlung von **Aufenthaltsehen**, das Eingehen und die Vermittlung von **Aufenthaltsadoptionen** bzw. die Erschleichung eines Aufenthaltstitels **gerichtlich strafbare Tatbestände** darstellen.
- 6.) Ich nehme zur Kenntnis, dass auf **begründeten Antrag von im Bundesgebiet aufhältigen** Drittstaatsangehörigen die Heilung eines Mangels
  1. im Fall eines unbegleiteten Minderjährigen zur Wahrung des Kindeswohls;
  2. zur Aufrechterhaltung des Privat- und Familienlebens im Sinne des Art. 8 EMRK oder
  3. im Fall der Nichtvorlage erforderlicher Urkunden oder Nachweise, wenn deren Beschaffung für den Fremden nachweislich nicht möglich oder nicht zumutbar war, zugelassen werden kann.

Anzahl der Beilagen:

Ort:

Datum:

Unterschrift

Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters (für nicht eigenberechtigte Personen)

---

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

## **Arbeitgebererklärung** (nur vom Arbeitgeber auszufüllen!)

(Aufenthaltszweck: Schlüsselkraft unselbstständig)

Ich stimme gemäß § 12 Abs. 2 AuslBG zu dass Herr/Frau

Familienname(n) (akad. Grad):

Vorname(n):

Geburtsdatum:

Staatsangehörigkeit(en):

in meinem Betrieb aus folgenden Gründen als Schlüsselkraft beschäftigt wird:

---

Ich nehme zur Kenntnis, dass zur termingerechten Bearbeitung des Antrages auch die Angaben auf dem „Beiblatt für Arbeitgeber“ erforderlich sind. Ich erkläre, dass ich die Angaben auf dem „Beiblatt für Arbeitgeber“ vollständig und richtig tätige und lege dieses samt den erforderlichen Nachweisen bei.

Ort:

Datum:

---

Firmenstempel / Unterschrift